



AARGAUER KOMITEE · Postfach 2128 · 5001 Aarau

AARGAUER KOMITEE

WIRTSCHAFTSPOLITIK • VOLKSABSTIMMUNG

Telefon 062 837 18 32
info@aargauerkomitee.ch
www.aargauerkomitee.ch

Ort, Datum
Aarau, 2. August 2016

Ansprechperson
David Sassan Müller

Telefon direkt
062 837 18 02

E-Mail
david.mueller@aihk.ch

F:\10_POLITIK\Abstimmungen_Wahlen\2016_«AHVplus»\Medienmitteilungen\Medienmitteilung Komiteegründung.docx

Medienmitteilung

Aargauer Komitee NEIN zu «AHVplus» – Komiteegründung

Am 25. September 2016 werden Volk und Stände über die Eidgenössische Volksinitiative «AHVplus: für eine starke AHV» befinden. Die «AHVplus»-Initiative des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes verlangt einen Zuschlag von 10 Prozent auf sämtlichen AHV-Altersrenten. Wie dieser Zuschlag zu finanzieren ist, dazu äussert sich die Initiative nicht. Mit diesem undurchdachten und vollkommen realitätsfremden Begehren gefährden die Initianten unser wichtigstes Sozialwerk, die AHV. Im Aargau kämpft ein äusserst breit abgestütztes Komitee gegen die verantwortungslose «AHVplus»-Initiative.

Das während den Sommerferien gegründete Aargauer Komitee NEIN zu «AHVplus» besteht aus Vertreterinnen und Vertretern von SVP, FDP, CVP, EVP, glp und BDP. Ergänzt wird die überparteiliche Allianz zusätzlich durch die Aargauer Wirtschaftsverbände, die Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK) sowie den Aargauischen Gewerbeverband (AGV) und den Bauernverband Aargau (BVA). Darüber hinaus gehören dem Komitee zahlreiche Jungsektionen der vorgenannten Parteien ebenso wie der Präsident des Aargauischen Seniorenverbandes (ASV) sowie namhafte Rentnerinnen und Rentner an. Geschlossen engagieren sich alle diese Parteien, Verbände und Persönlichkeiten gegen die gefährliche Gewerkschaftsinitiative.

Mit dem «+» würde die AHV gefährdet

Tatsache ist, dass die auf dem Umlageverfahren basierende AHV aufgrund des demografischen Wandels ohnehin bereits heute vor immensen Herausforderungen steht, um das Rentenniveau künftig beizubehalten. Schliesslich wird die seit Einführung der AHV im Jahre 1948 mit der massiv angestiegenen Lebenserwartung zusammenhängende Entwicklung, dass nämlich immer mehr Rentner eine Altersrente beziehen, während immer weniger Erwerbstätige Beiträge für deren Finanzierung bezahlen, sich weiter zuspitzen. Berechnungen zufolge wird sich die Anzahl der Rentnerinnen und Rentner in den nächsten 30 Jahren im Vergleich zu heute verdoppeln. Schon 2014 und 2015 hat die AHV aber mehr ausgegeben als eingenommen. Die giesskannenartige Aufstockung sämtlicher Altersrenten um 10 Prozent würde ab 2018 zu jährlichen Zusatzkosten in Höhe von gut 4 Milliarden Franken führen und ab 2030 sogar zu Zusatzkosten von 5,5 Milliarden Franken pro Jahr. Wie dies finanziert werden soll, lässt der Initiativtext völlig offen. Die Gewerkschaften und in deren Schlepptau SP und Grüne scheinen die Fragen rund um die Finanzierung wenig zu interessieren. Vor diesem Hintergrund ist die Forderung nach einem «+» in Form eines 10-Prozent-Zuschlages auf allen AHV-Altersrenten völlig realitätsfremd und könnte die ohnehin schon bröckelnde AHV allenfalls sogar zum Einsturz bringen.



Generationen kämpfen gemeinsam gegen «AHVplus»

Rentnerinnen und Rentner würden vermeintlich von der «AHVplus»-Initiative profitieren. Trotzdem engagieren sich im Aargau wie auch schweizweit Rentner- und Seniorenorganisationen sowie namhaften Persönlichkeiten im Rentenalter Hand in Hand mit diversen Jungparteien für ein NEIN zu «AHVplus». Die älteren Generationen, welche tatkräftig dazu beigetragen haben, unser Rentensystem in einer möglichst nachhaltigen Art und Weise aufzubauen, wollen offensichtlich nun nicht eigennützig und zu Lasten kommender Generationen dieses System gefährden. Schliesslich müssten in erster Linie die jüngeren Menschen in diesem Land die Zeche bei Annahme dieser teuren und undurchdachten Initiative durch höhere Lohnabzüge und wohl auch höhere Steuern bezahlen.

Co-Präsidium (Stand: 2. August 2016):

Roland Basler , Präsident BDP Aargau	Marianne Binder-Keller , Präsidentin CVP Aargau
Thomas Burgherr , Präsident SVP Aargau	Beat Hiller , Präsident glp Aargau
Fiona Hostettler , Junge glp Aargau	Alois Huber , Präsident Bauernverband Aargau
Matthias Jauslin , Präsident FDP Aargau	Michael Kaufmann , Präsident Junge CVP Aargau
Tonja Kaufmann , Präsidentin Junge SVP Aargau	Daniel Knecht , Präsident Aarg. Industrie- und Handelskammer
Hans Ulrich Mathys , Präsident Aarg. Seniorenverband	Thomas Pfisterer , Alt-Regierungsrat und Alt-Ständerat Aargau
Kurt Schmid , Präsident Aarg. Gewerbeverband	Lilian Studer , Fraktionspräsidentin EVP Aargau
Philippe Tschopp , Präsident Junge BDP Aargau	Anna Wartmann , Präsidentin jungfreisinnige Aargau

Komiteemitglieder (Stand: 2. August 2016):

Adrian Ackermann, Grossrat, Kaisten; **Erwin Baumgartner**, Grossrat, Unternehmer, Tegerfelden; **Hans-Jörg Bertschi**, VR-Präsident, CEO, Dürrenäsch; **Roland Bialek**, Präsident EVP Aargau, Buchs; **Stefan Bieri**, Präsident FDP Widen, Widen; **Marcel Bruggisser**, Grossrat, Aarau; **Ralf Bucher**, Grossrat, Mühlaus; **Ulrich Bürgi**, Grossrat, Facharzt, Aarau; **Thierry Burkart**, Nationalrat, Baden; **Josef Büttler**, Grossrat, Geschäftsführer, Spreitenbach; **Markus Dieth**, Grossrat, Wettingen; **Susan Diethelm**, Geschäftsführerin CVP Aargau, Oberlunkhofen; **Ruedi Donat**, Grossrat, Wohlen; **Antoinette Eckert**, Grossrätin, Vizeamman, Wettingen; **Corina Eichenberger-Walther**, Nationalrätin, Rechtsanwältin, Kölliken; **Beat Flach**, Nationalrat, Auenstein; **Sylvia Flückiger**, Nationalrätin, Vizepräsidentin AGV, Schöffland; **Sabina Freiermuth**, Grossrätin, Vizepräsidentin FDP-Fraktion; **Pascal Furer**, Grossrat, Staufen; **Renate Gautschy**, Gemeindeamman, Grossrätin, Gontenschwil; **Peter Gehler**, Präsident Verband Wirtschaft Region Zofingen WRZ, Zofingen; **Ulrich Giezendanner**, Nationalrat, Rothrist; **Jeanine Glarner**, Grossrätin, Wildeg; **Andreas Glarner**, Nationalrat, Oberwil-Lieli; **Christian Glur**, Grossrat, Glashütten; **Bernhard Guhl**, Nationalrat, Niederrohrdorf; **Peter Haudenschild**, Einwohnerrat, dipl. Pensionsversicherungsexperte, Brugg; **Stefanie Heimgartner**, Grossrätin, Einwohnerratspräsidentin, Präsidentin SVP Frauen Aargau, Baden; **Silvan Hilfiker**, Grossrat, Oberlunkhofen; **Clemens Hochreuter**, Grossrat, Vizepräsident SVP Aargau, Aarau; **Franz Hollinger**, Grossrat, Brugg; **Hans-Ruedi Hottiger**, Grossrat, Zofingen; **René Huber**, Grossrat, Gippingen; **Ruth Humbel**, Nationalrätin, Birmenstorf; **Stefan Huwyler**, Grossrat, Muri; **Johannes Jenny**, Grossrat, Baden; **Martin Keller**, Grossrat, Nussbaumen; **Hansjörg Knecht**, Nationalrat, Leibstadt; **Marlène Koller**, Gemeindeamman, Grossrätin, Untersiggenthal; **Veith Lehner**, Vizepräsident ALHK, Gränichen; **Gabriel Lüthy**, Grossrat, CFO, Widen; **Maya Meier**, Grossrätin, Auenstein; **Adrian Meier**, Grossrat, Reinach; **Philipp Müller**, Ständerat, Reinach; **Werner Müller**, Gemeindeamman, Grossrat, Witnau; **Maximilian Reimann**, Nationalrat, Gipf-Oberfrick; **Bruno Rudolf**, Grossrat, Vizeamman, Reinach; **Andreas Rügger**, Stadtrat Zofingen, Zofingen; **Kaspar Schoch**, Geschäftsführer FDP.Die Liberalen Aargau, Lenzburg; **Herbert H. Scholl**, Grossrat, Zofingen; **Bernhard Scholl**, Grossrat, FDP Fraktionspräsident, Möhlin; **Luzi Stamm**, Nationalrat, Baden; **Martin Steinacher**, Grossrat, Gansingen; **Herbert Strebel**, Grossrat, Muri; **Daniel Urech**, Grossrat, Sins; **Theo Voegtli**, Grossrat, Kleindöttingen; **Peter Voser**, Grossrat, Killwangen; **Andreas Wagner**, Geschäftsleiter-Stv. AGV, Rothrist; **Peter Wehrli**, Grossrat, Küttigen